

Mitteilung

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

zur Kenntnis im:

Betreff: Französische Schule, Antrag auf Durchführung eines Schulversuches

Bezug: Vorlagen 117/2008, 117a/2008 – Antrag der AL/Grüne Fraktion, 117b/2008, 117c/2009, 272/2008, 272a/2008 – Antrag der CDU Fraktion, 272b/2008 – Antrag der SPD Fraktion, 272c/2008 – Antrag der Fraktion AL/Grüne, Vorlage 198/2008, 198a/2008 - Antrag der Fraktion AL Grüne, 46/2009, Vorlage 222/2009, 535/2010- Antrag der Fraktion AL/Grüne; 535a/2010;

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

In seiner Sitzung am 29. Juni 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, beim Land einen Antrag auf Einrichtung eines Schulversuches an der Französischen Schule einzureichen. Mit Schreiben vom 24. März 2010 hat das Land Baden-Württemberg den Antrag der Stadt Tübingen auf Einrichtung eines Schulversuches „Neue Sekundarschule an der Französischen Schule“ abgelehnt. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Schulversuch von der neuen Landesregierung positiv beurteilt wird und schlägt deshalb vor, den Antrag erneut zu stellen.

Das Konzept „Neue Sekundarschule“ soll den Schülerinnen und Schülern der Französischen Schule ein gemeinsames Lernen bis zur 9. Jahrgangsstufe ermöglichen. Es sieht den Hauptschulabschluss (Klasse 9) und einen mittleren Bildungsabschluss vor. Übergänge sind in das allgemeinbildende Gymnasium nach Klasse 9 und an die beruflichen Gymnasien nach Klasse 10 möglich, so dass das Abitur angestrebt werden kann.

Die Verwaltung hat im Jahr 2009 den Raumbedarf für das Modell „Neue Sekundarschule“ untersucht und mit Vorlage 222/2009 zwei Alternativen dargestellt.

Alternative 1:

Ausbau der Flächen für die Sekundarschule (Klassen 5 bis 10) am Standort Französische Schule
Die notwendigen Klassenräume, Fachräume und Aufenthaltsmöglichkeiten werden am Standort der Französischen Schule hergestellt. Dafür wird das jetzige Schulgebäude um drei weitere Baukörper erweitert und im zentralen Treppenhaus wird eine Mensa/Aula als verbindendes Element integriert. Die Gesamtkosten werden auf 5,85 Mio. Euro geschätzt.

Alternative 2:

Sekundarschule an zwei Standorten

Am Standort Französische Schule werden die Flächen für den jahrgangsübergreifenden Unterricht der Klassenstufen 5 und 6 hergestellt werden. Die Klassenstufen 7 – 10 nutzen die Räume im Gebäude der heutigen Mörikeschule. Das bisherige Schulgebäude der Französischen Schule wird durch einen vorgestellten Baukörper erweitert, im zentralen Treppenhaus wird eine Mensa/Aula als verbindendes Element integriert. Die Kosten für diese Alternative einschließlich der Anpassungsarbeiten am Gebäude der bisherigen Mörikeschule werden auf 2,5 Mio. Euro geschätzt.

Die Verwaltung wird die Varianten vor dem Hintergrund der aktuellen Schülerzahlen erneut prüfen und die Auswirkungen auf die Schullandschaft in der Südstadt klären. Die Verwaltung beabsichtigt zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 09.06.2011 mit einer Beschlussvorlage über die erneute Beantragung eines Schulversuches auf den Gemeinderat zuzukommen.